Mit 1,6 Promille erwischt

Stau bis in den Morgen auf dem Südschnellring - Geisterfahrerin verursacht Unfall

Donnerstag 19. September 2019 - **Hannover (wbn). Eine Geisterfahrerin (27) hat heute Nacht einen folgenschweren Unfall auf dem Südschnellweg in Hannover ausgelöst.**

Sie war gegen 3 Uhr mit dem MAN-Lkw eines 62-Jährigen zusammengeprallt und hatte sich verletzt. Die Frau stand unter deutlichem Alkoholeinfluss. Ein Test ergab 1,6 Promille.

Fortsetzung von Seite 1 Die Polizei teilte heute Vormittag mit: „Der Südschnellweg ist aufgrund von Bergungsarbeiten aktuell voll gesperrt, es kommt zu erheblichen Behinderungen im Berufsverkehr.“ Nachfolgend der Polizeibericht im Wortlaut: „Eine 27 Jahre alte Geisterfahrerin ist Donnerstagmorgen, 19.09.2019, mit ihrem Peugeot gegen einen Lkw geprallt und dabei leicht verletzt worden. Aufgrund von Bergungsarbeiten ist der Südschnellweg in Richtung Sehnde derzeit voll gesperrt.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand des Verkehrsunfalldienstes war ein 62-Jähriger gegen 03:00 Uhr mit seinem MAN-Lkw mit Anhänger auf dem Südschnellweg in Richtung Sehnde unterwegs. Nachdem er die derzeit einspurige Brücke über die Hildesheimer Straße überquert hatte, kam ihm der Peugeot 206 der 27 Jahre alten Fahrerin entgegen. Trotz einer unmittelbar eingeleiteten Gefahrenbremsung des Lkw-Fahrers prallten beide Fahrzeuge zusammen. Dadurch schleuderte der Kleinwagen nach links gegen die Schutzplanke und im Anschluss nach rechts gegen die Mittelschutzplanke, wo er zum Stehen kam.

Der MAN-Lkw rollte nach rechts und auf dem Seitenstreifen aus. Während der Unfallaufnahme stellten die alarmierten Polizeibeamten eine Alkoholisierung bei der 27-jährigen Geisterfahrerin fest. Ein Atemalkoholtest ergab bei ihr einen Wert von 1,6 Promille. Daher wurde der Frau eine Blutprobe entnommen und noch vor Ort ihr Führerschein beschlagnahmt. Ein Rettungswagen brachte sie mit leichten Verletzungen in eine Klinik. Der Lkw-Fahrer blieb bei dem Unfall unverletzt.

Der Südschnellweg ist aufgrund von Bergungsarbeiten aktuell voll gesperrt, es kommt zu

erheblichen Behinderungen im Berufsverkehr. Laut Schätzungen der Polizei ist ein Gesamtschaden von 30.000 Euro entstanden.

Nun suchen die Beamten des Verkehrsunfalldienstes dringend Zeugen, die ggf. die Geisterfahrt der 27-Jährigen auf dem Südschnellweg beobachtet haben. Sie werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0511 109-1888 zu melden.“